

Stücke enthalten mag, so dürfte die Gesamtzahl der Stücke auf 12000 veranschlagt werden können.

Unter den Geschenken, welche in ebenso reichem Masse wie in früheren Jahren unserem Museum dargebracht wurden, möchte ich vor Allem das wichtigste und werthvollste hervorheben, eine Sammlung von Stramberger Petrefacten, welche der hochwürdige Herr Pfarrer Prorok in Neutitschein im Laufe langer Jahre an Ort und Stelle zusammengebracht und nun als freies Geschenk unserer Anstalt gewidmet hat. Drei Theilsendungen, enthaltend nicht allein Prachtexemplare schon bekannter, sondern auch viele ganz neue Arten sind uns bereits zugekommen und noch weitere Sendungen sind uns in Aussicht gestellt.

Viel zu weit würde es mich führen, den Inhalt der weiteren Einsendungen, die wir im Laufe des Jahres erhielten, auch nur in Kürze anzuführen, doch will ich wie in früheren Jahren eine Liste der Geber, geordnet nach dem Zeitpunkte des Eintreffens ihrer Geschenke, für die wir uns zum lebhaftesten Danke verpflichtet fühlen, hier zusammenstellen. Es sind die Herren: Johann Fitz, Bevollmächtigter und Director in Miröschau, Bergingenieur H. Becker in Kaaden, Bergrath Uhlig in Teschen, Markscheider Fr. Bartonec in Poln.-Ostrau, Bergdirector L. Hertle in Trifail, Director Hinterhuber in Thomasroith, Prof. J. Kusta in Rakonitz, Ingenieur Jul. Noth in Karčova, Dr. Johann Wéndel in Neunkirchen, Südbahn-Inspector Hainisch in Triest, Berg-Director K. Sachse in Orzesche, Bergbauleiter Ulmann in Dombrau, Bergdirector Friedr. Hofmaier in Ladowitz bei Dux, Ingenieur Freyer in Teplitz, kais. russ. Staatsrath Regel, Director des botanischen Gartens in Petersburg, Ingenieur Georg Bucher in Ober-Döbling, das hohe k. k. Finanzministerium in Wien, Director Rucker in Wien, Georg Buchich in Lesina, Prof. Dr. A. Fritsch in Prag, Prof. Franz Dworski in Trebitsch, Bade-Inspector Marischler in Teplitz, Franz Kraus in Wien, Bergrath Br. Walter in Pozoritta, die Baron Löwenstern'sche Marmorfabrik in Oberalm, die fürstl. Clary'sche Badeverwaltung in Teplitz, Dr. Fr. Leuthner in Wien, A. Czullik, fürstl. Liechtenstein'scher Oberhofgärtner in Eisgrub, Bergverwalter Math. Jaritz in Fohnsdorf, Hofrath H. B. Geinitz in Dresden, pens. Kriegsath Schumann in Dresden, Prof. Dr. Sterzel in Chemnitz, Dr. E. Holub in Wien, Regierungsrath Dr. Aberle in Salzburg, Stationsvorstand Menzl in Karlshütte, Prof. Stelzner in Freiberg, Handelsgärtner A. Wagner in Leipzig, Dr. A. v. Klipstein in Darmstadt, k. Bergmeister A. Viedenz in Eberswalde, Dr. G. Terrigi in Rom, Ingenieur Simeettinger in Graz und Oberbergverwalter Terputetz in Hrastnigg.

In unserem Laboratorium wurden grösstentheils zur Lösung praktischer Fragen für 65 Parteien über 100 einzelne Analysen und Proben durchgeführt, und eine nicht minder rege Thätigkeit wurde auf dem wissenschaftlichen Gebiete entfaltet. So lieferte insbesondere Herr Assistent John eine Arbeit über die von unseren Geologen in Bosnien-Hercegowina gesammelten Eruptivgesteine, welche bereits publicirt ist und beschäftigte sich weiter mit Untersuchungen über die

sehr interessanten Gesteine und Mineralien der Umgebung von Trebitsch, die wir Herrn Prof. Fr. Dworsky verdanken, sowie mit Untersuchungen über von Dr. Tietze gesammelte persische Eruptivgesteine, die demnächst veröffentlicht werden sollen. Der Volontär Herr Bar. Foullon bearbeitete die von Herrn Dr. Bittner im Vicentinischen gesammelten Eruptivgesteine und die von Herrn Oberbergrath Stache gesammelten mineralführenden Kalke aus dem Val Albiole; weiter hat derselbe die Untersuchung der ebenfalls von Letzterem aufgefundenen Olivingesteine begonnen und seine krystallographisch-optischen Untersuchungen der verschiedenen Oxalate fortgesetzt. Noch endlich haben die beiden Herren das Erbe, welches uns Herr K. v. Hauer in der prachtvollen Sammlung von Laboratoriumskristallen hinterlassen hat, sorgsam gepflegt und durch zahlreiche weitere Beiträge vermehrt.

Etwas mehr Mittel als in den letztverflossenen Jahren, waren wir in der Lage für unsere Bibliothek, die fort unter der fleissigen Obsorge des Herrn J. Sängler steht, zu widmen. Nicht nur wurde mehr als sonst für die zur Conservirung der Bücher so nothwendigen Buchbinderarbeiten verwendet, sondern wir konnten auch durch Ankauf einer grösseren Zahl, theilweise älterer Schriften manche empfindliche Lücken unseres literarischen Apparates ausfüllen. Der Zuwachs betrug im Laufe des Jahres an Einzelwerken 465 Nummern in 531 Bänden oder Heften und an periodischen Publicationen 12 Nummern und 516 Bände oder Hefte. Mit Schluss des Jahres 1880 zählte die Bibliothek 10357 Werke mit zusammen 25.398 Bänden oder Heften.

In Tausch sind wir neu eingetreten mit der Société des études scientifiques in Angers, dem Verein für Naturwissenschaften in Braunschweig, dem Indiana Department of Statistics and Geology in Indianapolis und dem Industrie- und Gewerbeverein in Klagenfurt.

Die Kartensammlung, die unter der Obsorge unseres trefflichen Zeichners E. Jahn steht, vermehrte sich um 26 Kartenwerke und 145 einzelne Blätter.

Die Publication der Druckschriften erfolgte in gewohnt geregelter Weise. Von den Abhandlungen erscheint so eben ein Heft und zwar Nr. 2 des Bandes XII., der das Werk von R. Hörnes und M. Auinger: „Die Gastropoden der Meeresablagerungen der ersten und zweiten miocenen Mediterranstufe in der Oesterr.-Ungar. Monarchie“ enthält.

Vom Jahrbuche, dessen Redaction wie in früheren Jahren Herr Oberbergrath v. Mojsisovics besorgte, wurden die Nummern 2 und 3 als Doppelheft ausgegeben, um als ungetheiltes Ganzes die so wichtige Arbeit, Grundlinien der Geologie von Bosnien-Herzegowina von Dr. v. Mojsisovics, Dr. E. Tietze und Dr. A. Bittner, mit Beiträgen der Herren M. Neumayr und C. v. John zu bringen. — Weitere werthvolle Arbeiten wurden in dem Jahrgange 1880 des Jahrbuches veröffentlicht von den Herren Th. André, Cathrein, E. v. Dunikowski, R. Hörnes, E. Kayser, Dr. Kramberger, M. Lomnicki, V. v. Möller, E. v. Mojsisovics, O. Novak,